

Lehrplan Pädagogik

1. Die Fachgruppe Erziehungswissenschaft am St. Ursula Gymnasium

Das St. Ursula Gymnasium liegt im Herzen der Stadt Düsseldorf. In jeder Jahrgangsstufe der gymnasialen Oberstufe werden ungefähr 150 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Das Fach Erziehungswissenschaft hat in der Schülerschaft einen recht großen Zuspruch, sodass stets mindestens ein Grundkurs (3 Wochenstunden) und ein Leistungskurs (5 Wochenstunden) (in seltenen Fällen auch ein zweiter Kurs in einem Grundkurs oder Leistungskurs) mit jeweils etwa 20 Schülerinnen und Schülern zustande kommen. Es gibt drei Kolleg(inn)en, die das Fach vertreten, teilweise werden sie durch eine Lehramtsanwärterin/einen Lehramtsanwärter unterstützt. Aus dem Einzugsbereich der Schule stammen vorwiegend Kinder aus der Mittelschicht. Das Schulprogramm versucht vor allen Dingen durch individuelle Förderung den sehr unterschiedlichen familiären Bedingungen zu begegnen. Das christliche Menschenbild bildet dabei die Grundlage des Unterrichts.

Die Fachschaft Erziehungswissenschaft hat in Anbetracht der skizzierten Rahmenbedingungen entschieden, die folgenden drei Schwerpunkte im Unterricht im Fach Erziehungswissenschaft zu setzen:

1. eine zielgerichtete, kontinuierliche Vorbereitung auf ein mögliches Studium (vor allem unter methodischem und lernpsychologischem Aspekt),
2. die Identitätsbildung in einer pluralistischen, durch Kulturvielfalt und heterogene Werte geprägten Gesellschaft und
3. das Aufzeigen der mannigfaltigen Berufsmöglichkeiten im pädagogischen Aufgabenfeld.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Ein Viertel (also 10 Schulwochen) werden nicht berücksichtigt, da es aus verschiedenen Gründen (Klausuren, Exkursionen, Krankheit etc.) zu Unterrichtsausfällen kommen kann und den Kolleginnen und Kollegen darüber hinaus genügend Freiraum für eigene Schwerpunktsetzungen gegeben werden soll. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf ca. 90 Unterrichtsstunden pro Jahr im Grundkurs und auf 150 Unterrichtsstunden im Leistungskurs bezieht.

Dem Fach Erziehungswissenschaft stehen keine eigenen Fachräume zur Verfügung, die Schule ist jedoch medial gut ausgestattet. So befinden sich in fast allen Oberstufenräumen Monitore, Computer und OHPs, daneben verfügt die Fachschaft über eine kleine Bibliothek mit Fachliteratur und Nachschlagewerken. Das eingeführte Lehrbuch steht in ausreichender Zahl zur Verfügung; darüber hinaus sind andere Lehrbücher im Klassensatz in der Bibliothek verfügbar.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	10 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar (SK) • erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter (SK) • ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen (SK) • beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Wissen, wovon man spricht“ - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	12 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Bildung für nachhaltige Entwicklung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • vergleichen exemplarisch Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2), • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3),
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK) • stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar (SK) • beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK) • beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (UK) • bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Stilvoll erziehen?“ - Erziehungsstile		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	12 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsstile 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	<ul style="list-style-type: none"> • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3),
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse (SK) • beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Früher und heute – hier und da“ – Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	10 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsziele 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK4) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • beurteilen exemplarisch die Reichweite wissenschaftlicher Methoden (UK5)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (SK) • ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander (SK) • stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (SK) • beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften (z.B. Politologie und Psychologie) zur Beschreibung von Erziehungszielen (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ – Lernen im pädagogischen Kontext		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	10 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Inklusion 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK1) • Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (SK) • beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (SK) • beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention (SK) • bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

6. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	Erfolgreich erziehen wie die Super Nanny? – Behavioristische Lerntheorien		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	12 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) • 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (Sk2) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses (SK) • stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK) • beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

7. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Lernen von Modellen?“ – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	12 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (Sk2) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten (SK) • stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK) • beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

8. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ – Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus		
Textgrundlage	Eingeführtes Lehrwerk: Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen), Phoenix (Schöningh)		
Zeitbedarf	12 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S.20-23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vgl. KLP S.18ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK5) • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) • 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK2)
Konkretisierte Kompetenzen (s. KLP Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und -verarbeitung dar (SK) • erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens (SK) • beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (SK) • beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK) 		
Leistungsbewertung	z.B. Klausur, Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		